# Moderne Sanierung des Looweiher

Der im Naturschutzgebiet liegende Looweiher in Oftringen hat bereits eine lange Geschichte hinter sich.

Aus dem Archiv ist zu entnehmen, dass der im Jahre 1847 ausgehobene Looweiher als „Eisweiher“ für eine damalige Brauerei angelegt wurde. Im Jahre 2003 wurde der Looweiher durch 4 Werkhofmitarbeiter der Gemeinde, in Zusammenarbeit mit 14 Mitgliedern des Natur und Vogelschutzverein Oftringen auf Grund der Verlandung im Zeitraum von 7 Arbeitstagen und 372 Fronstunden ausgepumpt. Damals wurde der Weiher zuerst bis auf eine Rest-Wassermenge entleert, die Fische (z.B. ein Hecht 81cm) ausgefischt, um dann den Schlamm ab zu saugen. Das Absaugen wurde mit einem Spezial-LKW zur Kanalisationsreinigung durchgeführt. Dabei wurden 92 Jauchefässer eines Landwirtes von total 504m3 mit nährstoffreichem Schlamm auf den Feldern ausgebracht. Die Rizome, ( Wurzeln) von Schilf, usw. konnten erst danach in mühseliger Handarbeit so gut wie möglich entfernt werden. Im Jahre 2006 wurden durch das Forstamt um den Weiher Bäume gefällt, so dass mehr Licht auf die Wasserfläche scheint. Diese Massnahme zeigte zuerst positive Auswirkung auf die Vegetation verschiedener Lebewesen und Pflanzen. Jedoch durch die ständige neue Zufuhr von Stickstoff in Form von Blättern und Sedimenten und mehr Licht wurde die Verlandung schneller vorangetrieben als erwartet.

Deshalb bat der Natur und Vogelschutzverein Oftringen die Gemeinde im Jahr 2016 um die Prüfung einer neuen Sanierung des Looweiher. In Zusammenarbeit mit dem Kanton wurde der Antrag für 2017 gut geheissen. Ende November begann die Firma Aquamarine-Technologics AG, www.gewaesserpflege.ch mit der Sanierung. Dabei fährt Herr Mattersberger mit dem „Amphimaster“ zuerst auf den Weiher um das Schilf, sowie Wasserpflanzen aller Arten bis 1 Meter unter Wasser weg zu schneiden. Danach werden die Pflanzenresten mit dem wassertauglichen Raupenfahrzeug aus dem Weiher entfernt und deponiert.

Seit einigen Tagen wird jetzt mit dem Amphimaster der Boden bis auf eine Tiefe von ca. 2m abgesaugt. Dabei wird der Schlamm und die Sedimente zusammen mit Wasser unter Verbindung eines natürlichen Polymergemisches in spezielle Geotubebeutel von 35m3 abgesaugt. Der Vorteil liegt darin, dass das Wasser durch die Poren der speziellen Beutel sofort wieder in den Weiher zurück fliesst. Damit sind die Lebewesen im Weiher weniger Stress ausgesetzt. Gleichzeitig werden Rizome, (Wurzeln,) durch die Schnecke am Boden frei gesetzt, so dass diese auf der Wasseroberfläche schwimmen und durch den Amphimaster entsorgt werden können. Der Inhalt dieser Beutel kann nach einigen Wochen der Austrocknung als Dünger auf Feldern ausgebracht werden, oder in Erden-und Kompostierwerken wieder verwendet werden. Ein weiterer Vorteil liegt darin: Diese Arbeiten können durch 1-2 Personen gegenüber 18 Personen wie im Jahre 2003 erfüllt werden. Nur die Kosten werden nicht günstiger….

**Bericht und Fotos: Beat Stocker** **Link zum Video**

TRUXOR
ZH 7892

TRUXOR
ZH 7892

TRUXOR

ZH 7892
TRUXOR

POLYSOLUTION

TRUXOR
ZH 7892

Geotube

Geotube